

Werfen Tenneck Imlau Reitsam Scharten

GEMEINDEINFORMATION 8/2011

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Schon wieder ist ein Jahr so weit fortgeschritten, dass uns die vielen Weihnachtsmärkte und die schön weihnachtlich geschmückten Ortskerne auf das große Weihnachtsfest einstimmen.

Die Adventszeit ist auch die Zeit, in der man auf das vergangene Jahr zurückblickt und wo man verschiedene Aktivitäten in Erinnerung ruft. So freut es mich, dass wir auf ein Jahr 2011 zurückblicken können, welches aus meiner Sicht, aber auch aus Sicht der Gemeinde wieder sehr positiv abgelaufen ist.

Der wichtigste Punkt für mich ist, dass das Budget 2011 mit der geplanten Summe von ca. € 6,5 Mio. im ordentlichen Haushalt und ca. € 700.000 im außerordentlichen Haushalt eingehalten werden konnte. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben dazu beigetragen, wofür ich ihnen Anerkennung und großen Dank aussprechen darf.

Der Aufgabenbereich unserer Gemeinde ist sehr umfangreich und bindet dadurch den Großteil unseres Budgets an vorgegebene fixe Ausgaben. Wir haben jedoch noch so viel Spielraum, dass wir wichtige Vorhaben erledigen können, von denen ich einige aufzählen möchte.

Wir hatten im abgelaufenen Jahr Anschaffungen, die nicht in Baustellen ersichtlich waren. Eine große Herausforderung für die Mitarbeiter in der Verwaltung war die Erneuerung der EDV Anlage, welche auch mit dem Wechsel zu einem neuen Softwareanbieter verbunden war. Die Mitarbeiter wurden auf neue Programme geschult, um für unsere Bürgerinnen und Bürger effizient arbeiten zu können. Der Kostenrahmen dieser Erneuerung und Umstellung liegt bei ca. € 20.000.

Auch im schulischen Bereich wurden einige Maßnahmen getroffen. In der Volksschule Tenneck wurde aufgrund des hohen Lärmpegels in den großen Vorräumen ein Abschnitt mit Akustikmaßnahmen ausgestattet. Der zweite Teil erfolgt im kommenden Jahr. Dadurch wird der Aufenthalt in diesen Räumen wesentlich angenehmer.

In der Hauptschule wurde noch die Wärmedämmung im Dachboden verlegt und die Garderoben wurden neu möbliert. Die Generalsanierung der Polytechnischen Schule in Bischofshofen wurde abgeschlossen, wofür der Rest des Gastschulbeitrages von ca. € 45.000 (insgesamt ca. € 250.000) fällig war.

Der Kindergarten in Tenneck soll neu gebaut werden, wozu heuer ein Großteil der Vorbereitungen getroffen wurde. Der Salzburg Wohnbau wurde die Abwicklung und auch der Überwachung des Neubaus übertragen. Kürzlich wurde ein Architektenwettbewerb gestartet, bei dem sich sechs Architekten beteiligen werden. Ende Jänner sollen deren Ergebnisse präsentiert werden, aus denen dann das Siegerprojekt ausgewählt wird.

Die Vorgabe der Gemeinde war die Errichtung eines zweigruppigen Kindergartens mit Anschluss an die bestehende alterserweiterte Kindergruppe, die sich in der Volksschule befindet. Die geschätzten Kosten für den Kindergartenneubau belaufen sich auf ca. € 900.000.

Sehr viel Zeit nahm die Vorbereitung für die Ausgliederung des Betriebes unseres Seniorenheimes in Anspruch. Aufgrund des ständigen Personalmangels kamen wir zum Entschluss, das Rote Kreuz mit der Übernahme der Betriebsführung zu beauftragen. Nach vielen Gesprächen und Abwägungen von Vor- und Nachteilen konnte ein für uns akzeptabler Vertrag unterschrieben werden.

Die bisherigen Mitarbeiter bleiben Gemeindebedienstete, auch an der Abwicklung des Betriebes wird sich nach außen hin nicht viel ändern. Es wird weiterhin nach Möglichkeit im Ort eingekauft und was uns ein besonderes Anliegen war, die Einrichtung „Essen auf Rädern“ in der gleichen Art und Weise wie bisher weiterbestehen. „Essen auf Rädern“ ist eine hervorragende Einrichtung und sie wird auch sehr gut angenommen. Mein besonderer Dank dafür gilt in erster Linie unserem Küchenpersonal, aber auch Herrn Illmer, der die Auslieferung verlässlich und pünktlich erledigt.

Mit 1. Jänner übernimmt das Rote Kreuz die Führung unseres Seniorenheimes. Ich wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch die Führung des Roten Kreuzes angenehme Arbeitsbedingungen und den Bewohnerinnen und Bewohnern eine fachkundige Betreuung und einen weiterhin angenehmen Aufenthalt.

Über ein geplantes neues Seniorenheim gibt es noch wenig zu berichten. Als nächster Schritt soll geprüft werden, ob eine Neuerrichtung auf dem Grundstück unseres bestehenden Seniorenheimes möglich ist. Dazu ist auch eine Stellungnahme des Denkmalschutzes notwendig. Dieses Vorhaben wird uns im kommenden Jahr eingehend beschäftigen.

Auch der Bebauungsplan Rainlehen in Tenneck hat uns heuer beschäftigt. Aufgrund der Veränderungen im Bauwesen (heute bevorzugt man eine andere Bauweise wie früher) war auch die Abänderung des Bebauungsplanes notwendig. Man will dem einzelnen Häuslbauer doch gewisse Freiheiten einräumen, jedoch einen Wohnblock in diesem Gebiet nicht zulassen. Nach vielen Gesprächen mit den verschiedenen Fachleuten haben wir, so glaube ich, eine tragbare Lösung für alle zustande gebracht. Dieser abgeänderte Bebauungsplan soll im kommenden Jahr gültig werden.

Die 380 KV Leitung wird unser Gemeindegebiet von Stegenwald bis Bischofshofen durchqueren. Es ist bisher nicht gelungen, die Trasse nach meinen Vorstellungen landschaftsschonend ins Salzachtal zu integrieren. Man hält an der sogenannten Adamovic – Variante fest, die nur im geringen Maße abgeändert wurde. Diese ist die einfachste und billigste Variante für die Herstellung dieser Monsterleitung. Herr Adamovic wurde zur Trassenfindung bestellt und hat ohne Rücksicht auf Mensch und Natur einen Strich in die Landschaft gezeichnet.

Der Leitungserrichter Verbund APG hält mit kleinen Abweichungen an dieser Trasse fest. Mein Vorschlag, das Salzachtal von dieser Leitung frei zu halten, ist bis heute nicht gelungen, da dies aus Gründen des Naturschutzes oder auch aus geologischen Gründen nicht möglich sei. Voraussichtlich wird es im Jänner einen Termin geben, bei dem der Verbund unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die bevorzugte Variante vorstellen wird.

Im abgelaufenen Jahr beschäftigten wir uns mit der großteils nicht mehr zeitgemäßen Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet. Unsere derzeitige Beleuchtung besteht aus verschiedensten Modellen und Leuchtmitteln, die vom Stromsparen weit entfernt sind. Durch Fachleute wurde eine Bestandsanalyse der Straßenbeleuchtung durchgeführt. Weiters wurde die Verkabelung, wo sie nicht dem Stand der Technik entsprochen hat, saniert. Auch diverse Kabelfehler wurden behoben.

Die Straßenbeleuchtung soll auf LED umgestellt werden. Dafür sind vor der Ausschreibung noch detaillierte Planungen durchzuführen. Mit LED ausgestattete Leuchtmittel sparen bis zu 75 % der Stromkosten. Für die gesamte Umstellung sind € 360.000 vorgesehen, wobei mehr als 1/3 der Kosten aus Fördermitteln aufgebracht werden soll. Da viele Leuchten ohnehin schon sehr alt sind, erscheint diese Umstellung sicherlich sinnvoll zu sein.

Im Veranstaltungszentrum im Brennhof wurden Verbesserungen durchgeführt. Es wurde die Beleuchtung verbessert und zusätzliche Möbel wurden angeschafft. Der Einbau einer Beschallungsanlage wird noch geprüft. Ich denke, dass durch diese Verbesserungen unser Brennhofgewölbe noch attraktiver geworden ist und sich für Veranstaltungen verschiedenster Art und Größe bestens eignet. Nähere Informationen zum Gewölbe erhalten Sie im Gemeindeamt bei Frau Hutter.

Unser Bauhof wurde mit einem neuen Kommunalfahrzeug ausgestattet. Nach langem Überlegen und Testen entschieden wir uns für ein Fahrzeug der Marke Weidemann, da dieses am effizientesten für die Arbeiten im Bauhof eingesetzt werden kann. Neben der eigenen Ausstattung mit Winterdienstgeräten, Rasenmähergeräte, Frontlader etc. können bei diesem Gerät auch zum Teil die Anbauwerkzeuge des großen Traktors verwendet werden. Dieses Gerät soll den kleinen Kubota-Traktor ersetzen, der in Tenneck seine weitere Verwendung findet.

Wichtige Verbesserungen und Sanierungen wurden auch im Trinkwassernetz und bei den Gemeindestraßen durchgeführt. Bei den jeweiligen Straßensanierungen wurde auch die Wasserleitung mit den Hausanschlüssen erneuert. Der größte Teil der Straßensanierung passierte in der Josef-Struber-Straße, wo allein für diesen Abschnitt ca. € 75.000 aufgewendet wurden. Der Trinkwasserbereich ist aus hygienischen Gründen und zum Schutz der Versorgung einer der wichtigsten. Mit unserem Wassermeister haben wir dafür die beste Voraussetzung.

Ich denke hier die wichtigsten Maßnahmen aufgezählt zu haben. Mit einem guten Team in allen unseren Bereichen, beginnend von der Verwaltung über die Bereiche Seniorenheim, Kinderbetreuung, Bauhof, Schulen und nicht zuletzt mit unserer Gemeindevorsteherung und der Gemeindevertretung war es wieder möglich ein positives Jahr zu bewältigen. Mein besonderer Dank dafür gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Gemeinderäten und Mitgliedern der Gemeindevertretung.

Auch das kommende Jahr wird uns wieder fordern, um dem Wohle unserer Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer gerecht zu werden. Wir haben auch für 2012 wieder einen ausgeglichen ordentlichen Haushalt mit einer budgetierten Summe von fast € 8 Mio. Der außerordentliche Haushalt umfasst eine Summe von ca. € 1,4 Mio.

Die wichtigsten Vorhaben für 2012: Die Sanierung der Kohlplatzstraße in Tenneck, der Neubau des Kindergartens in Tenneck, die Umstellung der Straßenbeleuchtung, die Planung des Seniorenheimes, die Planung des letzten Teilstückes unserer Markterneuerung bis zur Einfahrt Nord, die Planung eines sicheren Fußweges entlang der Hirschenhöhstraße, Sicherheitsmaßnahmen an unseren Gemeindestraßen und natürlich viele kleinere Aufgaben, die zum normalen Jahresablauf dazu gehören.

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Am Ende des abgelaufenen Jahres ist es mir auch ein Bedürfnis, unseren Rettungsorganisationen für ihren Einsatz und vor allem für ihre exzellente Arbeit in und um unsere Marktgemeinde Dank und Anerkennung auszusprechen. Egal ob die Freiwillige Feuerwehr, das Rote Kreuz, die Bergrettung aber auch die Höhlen- und Wasserrettung, wo viele Mitglieder auch aus unserer Gemeinde im Einsatz stehen, sie alle stehen im Dienst am Nächsten. Wir sind stolz auf euch.

Auch der Alpenverein, die Naturfreunde, all unsere Sportvereine und Ortsvereine, die das kulturelle Leben in unserer Gemeinde aufwerten, wo unsere Jugend in besten Händen ist, sind nicht mehr wegzudenken.

Ich wünsche unseren Einsatzorganisationen, dass sie auch 2012 im guten Miteinander wieder einsatzbereit sind und unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern dadurch die beruhigende Sicherheit geben. Ich wünsche auch allen Vereinen, dass sie in guter Kameradschaft und Miteinander die vielen künftigen Aufgaben zum Wohl ihres Vereines aber auch zum Wohle unserer Gemeinde erledigen.

Dankend für euer Vertrauen wünsche ich ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und alles nur erdenklich Gute für 2012 und verbleibe mit lieben Grüßen

Euer Bürgermeister

Franz Meißl

Gebühren, Steuern und Abgaben im Jahr 2011

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 14. Dezember wurden unter anderem die Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2012 einstimmig beschlossen. Die Anpassungen wurden zum Großteil entsprechend dem Verbraucherpreisindex vorgenommen. Aufgrund der konsequenten Überwachung durch die Recyclinghofverantwortlichen ist es wiederum gelungen, dass die Müllgebühren nicht erhöht werden müssen. Die genauen Gebühren, Steuern und Abgaben erfahren Sie im Gemeindeamt, an der Amtstafel oder auf der Homepage www.gemeindewerfen.at unter Bürgerservice/Gebühren.

Wasserzählerablesung

Mit Stichtag 31.12.2011 sind die Wasserzähler wieder abzulesen. Das entsprechende Formular wird in den nächsten Tagen mit der Post übermittelt. Um einen eventuellen Defekt im eigenen Wasserleitungsnetz rechtzeitig feststellen zu können, sollten Sie den Zählerstand auch während des Jahres in regelmäßigen Abständen notieren und den Verbrauch überprüfen.

Umweltkarten für 2012 und 2013

Mit den Formularen für die Wasserzählerablesung bzw. mit getrennter Post erhält jeder Haushalt die Umweltkarten für die Jahre 2012 und 2013, mit denen die Leistungen des Recyclinghofes der Gemeinde in Anspruch genommen werden können.

Pro Person und Jahr kann ein halber Kubikmeter Sperrmüll, Bauschutt, Altholz oder Grünschnitt kostenlos entsorgt werden. Somit erhält jeder Haushalt für 2012 und 2013 pro Person insgesamt eine Umweltkarte. Pro Haushalt werden entsprechend der Abfallwirtschaftsgebühr maximal 4 Personen berücksichtigt. Falls jemand weitere Umweltkarten benötigt, kann er diese wie bisher zum Preis von € 18,50 pro Stück (entspricht einem m³) im Recyclinghof oder im Gemeindeamt erwerben.

Müllabfuhr 2012

Der neue, übersichtlicher gestaltete Müllabfuhrplan für das Jahr 2012 liegt dieser Gemeindeinformation bei und wird auch auf der Homepage der Gemeinde ersichtlich sein. Das Entsorgungsunternehmen Hettegger bittet um Veröffentlichung folgender wichtiger Informationen:

Die zu entleerenden Behälter sollten am Vorabend, jedoch bis spätestens 5.00 Uhr Früh bereitgestellt werden. Die Behälter müssen vom Fahrzeug aus leicht ersichtlich, frei zugänglich und vom Schnee befreit sein. Im Biomüll bitte (vor allem im Winter) keine Flüssigkeiten entsorgen. Die Verpackungsentsorgung darf nur in den transparenten „Gelben Säcken“ ohne Störstoffe durchgeführt werden. Andere Säcke werden nicht mehr mitgenommen.

Recyclinghof am 4.1. länger geöffnet

Da nach dem Weihnachtsfest mit einer Zunahme der Frequenz im Recyclinghof zu rechnen ist, gibt es an diesem Tag erweiterte Öffnungszeiten. Der Recyclinghof steht der Bevölkerung am Mittwoch, den 4. Jänner von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 19.30 Uhr zur Verfügung.

Heizkostenzuschuss des Landes Salzburg

Das Land Salzburg wird auch diesen Winter wieder bedürftigen SalzburgerInnen mit geringem Einkommen durch die einmalige Auszahlung eines Heizkostenzuschusses helfen. Der Zuschuss kann ab sofort bis spätestens 31. Juli 2012 bei der Gemeinde beantragt werden. Ein Nachweis der Heizkosten ist beizulegen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Hutter im Gemeindeamt unter der Tel-Nr. 5223-15.

Familienförderung für öffentliche Verkehrsmittel

Die Gemeinde Werfen leistet ab sofort einen Zuschuss in der Höhe von € 10,00 zum Kauf einer ÖBB-Vorteilscard-Familie. Der Eigenanteil pro Familie beträgt damit nur mehr € 9,90. Mit dieser Vorteilscard fahren Eltern in Begleitung eines Kindes ein ganzes Jahr zum ermäßigten Preis und Kinder unter 15 Jahren fahren kostenlos. Die Karte gilt auch als Familienpass, mit dem es zahlreiche attraktive Ermäßigungen für Familien gibt.

Die entsprechenden Formulare liegen ab 3. Jänner bei Herrn Lang im Gemeindeamt auf. Mit dem Formular kann beim nächsten Bahnhofsschalter die Vorteilscard beantragt werden, die dann direkt mit der Post zugestellt wird. Die Abrechnung wird direkt zwischen der ÖBB und der Gemeinde durchgeführt. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der ÖBB.

Ferialkräfte für den Sommer 2012 gesucht

Für den kommenden Sommer werden von der Gemeinde in folgenden Gemeindebetrieben Ferialkräfte angestellt:

- Bauhof: Während der Ferien nach Bedarf ca. 4-6 Wochen
- Schwimmbad: Im Mai und Juni nach Bedarf an den Wochenenden sowie in den Sommerferien je nach Witterung
- Kindergarten Werfen: 4 Wochen ab 9.7.
- Kindergruppe Tenneck: Von 16. - 20.7., 6. - 17.8. und 31.8. - 7.9.

Aussagekräftige Bewerbungen unter Angabe der gewünschten Beschäftigungsdauer und des Einsatzgebietes sind bis Ende Jänner an die Gemeinde zu richten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Winter im Gemeindeamt.

Förderung des Kindersports

In der kommenden Wintersaison wird die Förderung des Kindersports durch die Gemeinde Werfen fortgesetzt. Gegen Vorlage einer Bestätigung für den Erwerb einer entsprechenden Saisonkarte für ein Schigebiet wird für jedes zwischen 1.12.2000 und 1.12.2005 geborene Kind mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Werfen ein Zuschuss in der Höhe von € 30,- gewährt. Der Zuschuss kann ab 9. Jänner im Büro von Herrn Fuchs angefordert werden.

Silvester – Feuerwerk

Ich ersuche alle Benützer von Feuerwerkskörpern unbedingt darauf zu achten, dass diese vorschriftsmäßig abgefeuert werden. Vor allem im Ortszentrum ist aufgrund der dichten Verbauung größte Vorsicht geboten. Es wird weiters darauf hingewiesen, dass im Umkreis von 100 Meter vom Seniorenheim ein allgemeines Feuerwerksverbot gilt. Das Abfeuern von Feuerwerkskörpern und Krachern vor dem Silvesterabend sollte aus Rücksicht auf unsere Mitmenschen und die Tierwelt unterlassen werden.

Schibus nach Werfenweng

Auch diesen Winter fährt wieder ein Gratisschibus von Tenneck über Werfen nach Werfenweng. Dieser Bus wird unter anderem durch einen finanziellen Beitrag der Gemeinde Werfen finanziert. Nutzen Sie diese kostenlose Beförderungsmöglichkeit. Der Fahrplan ist an den Bushaltestellen, an der Amtstafel oder unter www.gemeindewerfen.at ersichtlich.

Sammlung für die Salzburger Landeshilfe

Das Amt der Salzburger Landesregierung führt auch heuer wieder eine Sammlung für die „Salzburger Landeshilfe“ durch. Die Spenden werden für unschuldig in Not geratene Menschen in Salzburg verwendet. Beiliegend senden wir Ihnen einen Zahlschein, mit dem Sie Ihre Spende überweisen und Notleidenden rasch und unbürokratisch helfen können.